

ALDI 39,6 cm/15,6" Touch-Notebook mit 300° Stand-Modus
 MEDION THE TOUCH® 300 MEDION® AKOYA® S6212T (MD 99270) 300° Grad Wechsell

Unbegrenzt weiterlesen und iPhone 5s gewinnen!

Jetzt teilnehmen

Welt Geschichte Sonderthema: Zweiter Weltkrieg Archäologie Mittelalter Kalter Krieg

06.10.13 **Oderbruch**

Was von der Schlacht auf den Seelower Höhen blieb

Die Kämpfe im Oderbruch 1945 waren die blutigsten auf dem Weg nach Berlin. Noch immer suchen Freiwillige nach Gefallenen. Es ist ein Wettlauf gegen Militaria-Sammler und Leichenschänder. *Von Jeanette Bederke*



Foto: dpa

Klessin liegt am nördlichsten Rand der Seelower Höhen. Hier fielen Zehntausende. Das Foto zeigt die sterblichen Überreste eines deutschen Soldaten in einem ehemaligen Gefechtsgraben

WEITERFÜHRENDE LINKS

[Symbole: Streit um deutsches Soldaten-Denkmal in Sedan](#)

[Zweiter Weltkrieg: Erschöpft und ungepflegt – Der große Rückzug 1943](#)

[Munster: Wer sind die Leute, die ins Panzermuseum gehen?](#)

[Soldatenfriedhof: Abschied nach 70 Jahren](#)

Das kleine Wäldchen nahe dem Oderbruch-Örtchen Klessin ist von tiefen, frischen Gräben durchzogen. Ein kleiner Bagger rumort, überall sind Männer in orangefarbenen Overalls mit Spaten, Spitzhacken und Spachteln dabei, den Erdboden in etwa anderthalb bis zwei Metern Tiefe zu durchsuchen. "So hat es hier 1945 auch ausgesehen", sagt ein älterer Zuschauer.

Der Vergleich stimmt, wie Albrecht Laue bestätigt. Der Vorsitzende des Hamburger **Vereins zur Bergung Gefallener in Osteuropa** (VBGO) hält ein großes Schwarz-Weiß-Foto hoch – eine 68 Jahre alte Luftbildaufnahme der Gegend. Erst bei näherer Betrachtung entdeckt auch der Laie Schützengräben, Stellungen und Unterstände. "Klessin war im Frühjahr 1945 der am härtesten umkämpfte Stützpunkt auf den Seelower Höhen. Auf engstem Raum sind hier so viele Menschen gestorben wie sonst nirgends", erzählt

ARTIKEL EMPFEHLEN

E-Mail 4 0 0
 Empfehlen Twitten

Kommentare (9) Drucken



MEISTGELESENE ARTIKEL

- "Günther Jauch"**
Tebartz-van Elst, das Opfer einer Kirchenintrige?
- Konjunktur**
Euro-Zone hakt die Krise schon im nächsten Jahr ab
- Ex-First-Lady**
Bettina Wulffs neues Leben – und ein alter Witz
- Internet-Zugang**
Router-Zwang empört Vodafone- und O2-Kunden
- Parteitag**
Als die neue Grünen-Spitze von der Bühne flog

HEUTE VOR 70 JAHREN

21 Alltag im Krieg

OKT 1943 Die Gestapo berichtet über den Widerstand vor allem der katholischen Kirche gegen die Kinderlandverschickung (KLV) auf. Recht offen kritisiert sie die Indoktrination in den KLV-Lagern: „Die öffentliche Jugenderziehung darf mit dem gottverantwortlichen Gewissen der Eltern nicht in Konflikt kommen.“

hatte damals keiner. "Dafür sind wir jetzt da", sagt der Vereinschef. Seit seiner Gründung 1992 hat der ehrenamtlich arbeitende VBGO bei mehr als 120 Sucheinsätzen im In- und Ausland mehr als 7000 Vermisste geborgen, Tausende Schicksale aufgeklärt.



Foto: picture-alliance/ ZB

Russische Panzer überquerten im Februar 1945 auf Behelfsbrücken die Oder. Am 16. April begann die Schlacht um die Seelower Höhen, die letzte Verteidigungsstellung der Wehrmacht vor Berlin

Mittlerweile besteht der Verein aus mehr als 200 Mitgliedern im Alter zwischen 18 und 55 Jahren – Deutsche, Russen, Polen, Holländer, Schweizer und Engländer, vom Postboten über den Unternehmer bis hin zum Arzt, die in der Regel ihren Jahresurlaub für die Suche nach Kriegstoten opfern. Die meisten kamen so wie Laue durch die eigene Familiengeschichte zum Verein. "Bei mir war es der verschollene Großvater. Ich wollte wissen, wie, wann und wo er gestorben ist", erinnert sich der selbstständige Kaufmann aus Hamburg.

Durchbruch der Roten Armee



Foto: dpa

Militärpfarrer Thomas Balogh vollzieht die Einsegnung eines gefallenen deutschen Soldaten, dessen Leiche von Mitgliedern des Vereins zur Bergung Gefallener in Osteuropa e.V. nahe Klessin gefunden wurde

Inzwischen hat er herausgefunden, dass sein Großvater als Wehrmachtssoldat 1942 bei Woronesch an der Ostfront gefallen ist. Trotzdem gehört Laue noch immer zu dieser "Gruppe freiwilliger Individualisten", die den **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge** unterstützt. "Die Aufgabe ist so riesig, denn noch Tausende Tote des Zweiten Weltkriegs, nach denen nie gesucht worden ist, liegen auf den einstigen Schlachtfeldern", sagt Laue.

Nirgendwo in Deutschland wurde so lange und so blutig gekämpft wie im Oderbruch. So starben bei der **Schlacht um die Seelower Höhen** und dem entscheidenden Vormarsch der Roten Armee nach Berlin im Frühjahr 1945 Hunderttausende – Wehrmachtsangehörige,

Volkssturmlaute und Hitlerjungen, russische Soldaten und Zivilisten.

Vor zehn Jahren kamen Laue und seine Mitstreiter erstmals ins Oderbruch, seit acht Jahren suchen sie in Klessin regelmäßig nach Kriegstoten. Bisher wurden sie immer fündig, erst im Frühjahr auf einem ehemaligen Feldfriedhof am Fuße des einstigen Klessiner Schlosses, wo sie die Gebeine von 83 Rotarmisten entdeckten. Die liegen inzwischen ehrenvoll bestattet auf sowjetischen Soldatenfriedhöfen der Region.

Auch bei diesem Sucheinsatz dauert es nicht lange, bis die Männer auf menschliche Knochen stoßen. "Hier war die nördlichste Verteidigungsstellung der Deutschen, als Klessin zwischen dem 8. und 23. März von den russischen Truppen eingekesselt war", erklärt Wolfgang Ockert, Historiker des VBGO aus Baden-Württemberg. Gemeinsam mit dem Schweizer Thomas Heitzer steht er in einem Erdloch, gräbt und sibt die Knochen aus dem Boden. Nur knapp 80 Deutsche hätten diese heftigen Auseinandersetzungen überlebt, sagt er.

Jeder Quadratzentimeter wird durchleuchtet

Einer von ihnen ist der heute 88 Jahre alte Heinz Mutschinski, damals Fahnenjunker. "Wir wussten alle, dass der Krieg längst verloren war. Es ging nur noch darum, lebend davonzukommen", erinnert er sich, während er die Arbeiten beobachtet, so wie immer, wenn der Verein in Klessin ist. "Vor den Leuten kann man nur den Hut ziehen", sagt Mutschinski und hebt das dunkle Basecap mit den eingestickten Buchstaben VBGO vom Kopf. Für ihn sei die



Fotografie
So bunt war Potsdam zur Kaiserzeit



Völkerschlacht
Willy und die Husaren vor Leipzig



Leipzig 1813
Die Völkerschlacht – Tag für Tag



Piraten
Sir Francis Drake und seine "Golden Hinde"

KURSFINDER.DE

ANZEIGE

Finden Sie die Weiterbildung, die zu Ihnen passt

[Zum Kursangebot](#)

MEHR GESCHICHTE



Zweiter Weltkrieg
Das grausamste Ereignis des 20. Jahrhunderts



50 Jahre Mauerbau
Die Gründe und Folgen der deutschen Teilung



9/11
Die Terroranschläge vom 11. September 2001

PERFORMANCE ADVERTISING TIPPS



Wellness in Österreich!

Jetzt den Spätsommer genießen: Ab drei Nächten schenken wir Ihnen eine Übernachtung.



Nach Prag ab 98 EUR

Fliegen Sie mit Czech Airlines zum Weihnachts-Shopping nach Prag.



20% sparen bei Hertz

Mieten Sie bei der weltweiten Nummer 1!

NEUESTE VIDEOS



Auf Landkarte
Animation zeigt Zweiten Weltkrieg im Zeitraffer



1933
Früher Anti-Hitler-Film aus den USA gefunden



Home

08:19

Ratgeber: So schicken Sie Fotos vom Smartphone zum

eingestickten Buchstaben VBGO vom Kopf. Für ihn sei die

Finanzen.de Versiche

igs (Kostenlos)

Kursfinder.de

Winn

"Wir wollen die Geschichte hier historisch und systematisch aufarbeiten, so genau wie möglich dokumentieren – als ein konkretes Beispiel der Grausamkeiten des Krieges an der ehemaligen Oderfront", erklärt Vereinschef Laue. Dazu untersucht der VBGO ein 500 mal 400 Meter großes Areal, den "Kessel"-Bereich.

Mit dabei ist auch Werner Schulz vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege. Jeder Quadratzentimeter werde akribisch untersucht, sagt Schulz. "Zum Abschluss können wir mit Sicherheit sagen – hier liegt kein Kriegstoter mehr", ergänzt Laue. Doch das kann noch Jahre dauern, denn die VBGO-Mitarbeiter gehen äußerst vorsichtig vor.

Den Einsatz finanzieren sie aus Spenden und aus der eigenen Tasche, sie schlafen in Zelten und arbeiten eine Woche lang von früh bis spät. Die Arbeit ist nicht ungefährlich, denn wo nach Kriegsende 1945 die Toten notdürftig verscharrt wurden, blieb auch scharfe Munition und anderes explosives Kriegsmaterial im Boden.

"Wenn wir den Toten ihre Würde rauben"

Auch wenn das Projekt Klessin noch nicht abgeschlossen ist, hat Laue bereits weitere Sucheinsätze im Oderbruch vor Augen. Wo genau, will der 40-Jährige nicht sagen. Denn sogenannte **Militaria-Sammler** machen sowohl den Umbetten der Kriegsgräberfürsorge als auch seinem Verein die Arbeit schwer. Besonders begehrt sind die Erkennungsmarken. Darauf eingraviert sind die wichtigsten Daten, anhand derer die Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht (WAST) in Berlin die Toten identifizieren kann.

Dort lagern rund 18 Millionen Karteikarten und Unterlagen deutscher Militärangehöriger aus dem Krieg. Fehlt die Erkennungsmarke, wird die Identifizierung schwierig bis unmöglich. "Ich will nicht jeden dieser Totenschänder verdammen. Ihnen muss die Tragweite ihres Handelns bewusst gemacht werden", so Laue. Die Unbelehrbaren hingegen müssten hart bestraft werden. Größtmögliche Pietät ist Laue wichtig. "Wir haben es mit zerstörtem Leben zu tun. Wenn wir den Toten auch noch ihre Würde rauben, ist ihnen alles genommen."

Heinz Mutschinski erweist den Gefallenen, die noch nicht gefunden wurden, auf seine Weise die letzte Ehre. Seit 1996 kommt er jedes Jahr nach Klessin und streut Blumensamen. Wo einst die Stellungen waren, blühen heute Blausterne und Vergissmeinnicht. [Drucken](#)

Hobby-Schatzsucher bergen Schiffsgold

Obama fordert, Ungleichheit weiter zu bekämpfen

ONLINEFOTOSERVICE.DE

ANZEIGE

Bringen Sie Ihren größten Urlaubsmoment groß raus

Jetzt 10% Rabatt sichern

SOZIALE NETZWERKE

DIE WELT

Facebook [@welt folgen](#) 150Tsd Follower

Twitter

SPECIAL

Bau & Fall der Berliner Mauer

[Zur Seite](#)

DIE WELT

ANZEIGE

Zwei Wochen bester Journalismus kostenlos

[Jetzt bestellen](#)

Empfehlen

4 Personen empfehlen das. Registriere dich, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

© Axel Springer AG 2013. Alle Rechte vorbehalten

ARTIKELFUNKTIONEN

E-Mail

0 0

Twitter

DIE FAVORITEN UNSERES HOMEPAGE-TEAMS



THEEPREISGARANTIE

Apple iPhone 5 (16GB) 13,9 € (inkl. Steuer) - 13,9 € (inkl. Steuer) - 13,9 € (inkl. Steuer) - 13,9 € (inkl. Steuer)

Finanzen.de [Versicherungsvergleich](#) [kursfinder.de](#) Weiterbildung



Foto: dpa

Auf der russischen Kriegsgräberstätte im Oderbruchdorf Reitwein wurden unlängst die sterblichen Überreste von 29 sowjetischen Soldaten eingebettet

20.10.2013 Ein Mann, ein Wort

"Über" – ein deutsches Wort nervt viele Amerikaner

20.10.2013 Online-Betrug

Das raffinierte Geschäft der "Fake-Shops" im Internet

EMPFEHLUNGEN VON PLISTA

ANZEIGE



Ab dem 21.10. bei Lidl: Gut zu sehen.

Erleben Sie Qualität hautnah mit der reflektierenden Kindermode von PEPPERTS. Jetzt entdecken!



Langjährige Privatpatienten zahlen zuviel..

Mit einem Tarifwechsel innerhalb der Gesellschaft läßt sich für langjährige Versicherte bis...

powered by plista

LESERKOMMENTARE

Kommentare einblenden

Leserkommentare sind ausgeblendet.



Trainersuche

Ösis geben Koller nicht frei



Dr. Felix Brych

Darum habe ich das Phantom-Tor gegeben



Unglück am Speersort

Nach Lift-Unfall in Backhus-Filiale: Todesursache unklar



Nord-Ostsee-Kanal

Meterhohe Welle von Frachter begräbt Rollstuhlfahrer

